

**Presseinformation**

München, Dezember 2006

**Millionenschäden durch Silvesterböller zum Jahreswechsel**

**Auch Silvester 2006 werden in Deutschland wieder für rund 100 Millionen Euro Feuerwerkskörper verkauft, die in der Nacht zum 1. Januar 2007 Richtung Himmel steigen. Durch unsachgemäßes Ballern entstehen jährlich Millionenschäden. Der Spezialversicherer Hiscox kennt die Tücken von Böllern und Feuerwerksraketen und gibt Tipps zur Gefahrvermeidung.**

Jedes Jahr gibt eine Vielzahl an Unfällen und Bränden, verursacht durch Silvesterkracher. Zehntausende Feuerwehrmänner werden auch in diesem Jahr wieder bundesweit im Einsatz sein. Jedes Jahr kommen allein in Berlin 500 Menschen durch Feuerwerkskörper zu Schaden, die meisten unter 21 Jahre. Ob Knalltraumata durch Knallfrösche, schwere Verletzungen durch leichtsinnig gezündete Raketen oder Sachschäden - Punkt null Uhr laufen bei der Feuerwehr die Telefone heiß.

An erster Stelle der Verletzungen durch Raketen und Kracher stehen Verbrennungen, insbesondere an den Händen. Meist entstehen sie dadurch, dass bereits angezündete Feuerwerkskörper zu lange festgehalten werden. Die zweithäufigsten Verletzungen sind Hörschäden, denn die explodierenden Kracher erreichen unerwartet hohe Lärmpegel.

Doch nicht nur unsachgemäßer Umgang mit Feuerwerkskörpern macht den Feuerwehrleuten Sorgen. Immer mehr illegale Böller kommen auf den deutschen Markt. „Das ist eine große Gefahr“, so der Hiscox-Vorstand Robert Dietrich, „denn die eingeschmuggelten Feuerwerkskörper erhalten oft Industriesprengstoff. In Deutschland sind ausschließlich mit BAM-Siegel gekennzeichnete Feuerwerkskörper erlaubt. Dieses Siegel sollten sich Käufer genau ansehen, denn die gefährlichen geschmuggelten Böller, die häufig aus asiatischer Produktion stammen, tragen teilweise gefälschte Siegel.“

Besonders durch diese Feuerwerkskörper kommt es häufig zu Unfällen und schweren Sachschäden. Angefangen vom geparkten Auto, das von einer Rakete getroffen wird, über die in Brand geratene Silvester-Dekoration samt Innenausstattung bis hin zum beschädigten Dach – das böse Erwachen am Neujahrsmorgen wird häufig noch verstärkt, wenn es an die Reparaturkosten geht. Denn ohne die entsprechende Versicherung werden diese Schäden teuer. Über die Spezialpolicen „Home by Hiscox“ und „Haus & Kunst“ lässt sich nicht nur das Gebäude selbst, sondern insbesondere auch der Hausrat einschließlich Kunst- und Wertgegenstände sowie Glas versichern. Durch die integrierte Allgefahren-Versicherung sind zudem alle Schäden abgedeckt, die nicht ausdrücklich ausgeschlossen wurden. Eine Unterversicherung wird nicht in Abzug gebracht“, erklärt Robert Dietrich weiter. „So ist sichergestellt, dass im Fall der Fälle der materielle Schaden immer vollständig ersetzt wird.“

Ob die Hifi-Anlage, Gemälde oder die Designercouch, die Hiscox-Policen ersetzen alle Schäden, die durch Feuer oder Löschwasser an Gegenständen im Haus entstehen und selbst Schäden an Mauern, Dach oder am Briefkasten des Gebäudes sind automatisch mitversichert. Einzige Ausnahme: Es wurde ein Feuerwerkskörper gezündet, der nur im Freien hätte verwendet werden dürfen.

Ist das Auto beschädigt und kann der Täter nicht ermittelt werden, werden die Kosten, je nach Schadensart, über die Voll- oder Teilkasko beglichen

Noch besser ist es natürlich, wenn es gar nicht soweit kommt, dass ein Schaden entsteht und die Versicherung bemüht werden muss. Hier einige Tipps von Hiscox für einen gelungenen Start ins neue Jahr:

- Nur geprüfte Feuerwerkskörper mit BAM-Siegel verwenden.
- Die Gebrauchsanweisungen der Hersteller beachten.
- Raketen aus standsicheren Behältern und genau senkrecht starten.
- Nie mit Feuerwerkskörpern auf Menschen, Tiere oder Gebäude zielen.
- Kinder von Feuerwerkskörpern fernhalten.
- Feuerwerkskörper nicht umbauen und auch nicht selber bauen und zünden.

---

Für weitere Informationen zum Thema oder zu Hiscox wenden Sie sich direkt an **Mirjam Schmidt** von **heller & partner** unter **089. 4 57 10.332** oder per Mail an [ms@heller-partner.de](mailto:ms@heller-partner.de).

### Über Hiscox

Hiscox ist ein internationaler Spezialversicherer, der 1901 gegründet wurde. Die Hiscox-Gruppe erwirtschaftet heute mit 650 Mitarbeitern ein Prämienvolumen von über € 1,65 Milliarden. Neben dem Mutterhaus in London existieren Niederlassungen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Spanien, Niederlande, in den USA, auf Guernsey, auf Bermuda und neu auch in Portugal und Schweden.

Für außergewöhnliche Kunden mit hochwertigem Privatbesitz bietet Hiscox besondere Versicherungslösungen für spezielle Risiken wie Kunstsammlungen, Ferienhäuser, Oldtimer, wertvollen Hausrat und Gebäude. Auch gewerbliche Kunden genießen aufgrund innovativer Deckungskonzepte im Bereich der Vermögensschaden-Haftpflicht- und D&O-Versicherung hervorragenden Versicherungsschutz.

Erstklassige Ratings bestätigen die herausragende Stellung als Spezialversicherer.